



Die taz Genossenschaft

Conrad Geene
conrad@taz.de

Menschen investieren seit über 45 Jahren in die Idee taz



Crowdfundingprojekt - Tageszeitung, die ihren LeserInnen gehört.
1979 zeichneten 7.000 LeserInnen ein Vorausabo.



Pressevielfalt garantieren - 3.000 LeserInnen retten 1992 die taz und
gründen eine Genossenschaft. Inzwischen über 23.000 Mitglieder.



Unabhängiger Journalismus für die nächste Generation 2008
gründen 800 Leser*innen die gemeinnützige taz Panter Stiftung.



Keine Pay-Wall über 38.000 Menschen beteiligen sich freiwillig an
unserem Online-Bezahlmodell tazzahlich

Ausgangssituation taz



- Am Anfang – **geringer oder kein Lohn**, aber Idealismus und Überzeugung
- Gründer*innen der taz – **keine professionellen Journalist*innen**
- Keine Werbung – **anzeigenfrei!**
- Keine finanzielle Unterstützung, aber **großes ideelles Kapital**
- 6 Monate Kampagne, um 7.000 Vorausabos zu bekommen – **Crowdfundingkampagne** im vordigitalen Zeitalter

Was ist die taz heute?



- Täglicher taz Journalismus (Print, App, taz.de)
- Wochentaz (Erscheinungstag Samstag)
- Monatliche Beilage *le Monde diplomatique* und das Magazin für Zukunft und Politik FUTURZWEI

Wie funktioniert die taz Genossenschaft?

Konzernunabhängigkeit - Im April 1992 gründeten 3.000 taz-LeserInnen die taz Genossenschaft.



- Mindestbeitrag **500 Euro** auch zahlbar in 20 Raten, es können bis zu 100.000 Euro gezeichnet werden
- Rein ideelle Beteiligung, keine Zinsen, kein steuerlicher Vorteil, kein redaktionelles Mitspracherecht
- **Jedes Mitglied hat eine Stimme** unabhängig von der Zeichnungssumme

Motivation unserer Mitglieder

Befragung (Studie v. Institut für Kommunikationswissenschaft Münster durch Prof. Dr. Bernd Blöbaum)

Hauptmotivation für den Beitritt

Pressevielfalt

Gemeinwohl-
ökonomie

Genossenschafts-
wesen

**Es wurden insgesamt 17.724 Fragebögen
verschickt, davon wurden 7.100 beantwortet.
Rücklaufquote 31 %*

Keine Abhängigkeit von GeldgeberInnen!

Wie wird die journalistische Unabhängigkeit der taz gesichert?



Mitarbeiter*innen = Mitglieder der Genossenschaft mit Sonderrechten

- Wählen den Vorstand
- Bestimmen die Chefredaktion und damit die journalistische Ausrichtung der taz
- Mitarbeitendenversammlung



Externe Mitglieder = geben Geld

- Haben kein redaktionelles Mitspracherecht
- Wählen den Aufsichtsrat
- Nehmen einmal im Jahr an der Mitgliederversammlung im September teil



 **Vielen Dank!**